

Inhaltsverzeichnis

Juristisches Pressefachgespräch am 22. November 2011 zur Neuordnung des Glücks- und Gewinnspielmarktes in Deutschland	11
I. Zusammenfassung der Statements	12
1. Prof. Dr. Christoph Herrmann	12
2. Prof. Dr. Friedhelm Hufen	13
3. Siegfried Kauder, MdB	14
4. Dr. Dirk Uwer	15
II. Diskussion	16
THESEN	21
1 Europarechtliche Bewertung der Spielhallen-bezogenen Regelungen des 1. GlüÄndStV (Prof. Dr. Christoph Herrmann)	23
2 Verfassungsrechtliche Maßstäbe und Grenzen einer Einschränkung des gewerblichen Geld-Gewinnspiels (Prof. Dr. Friedhelm Hufen)	28
3 Neuordnung des Glücks- und Gewinnspielmarktes in Deutschland (Siegfried Kauder, MdB)	33
4 Verfassungs- und unionsrechtliche Bewertung des 1. GlüÄndStV und der Landesspielhallengesetze in Berlin, Bremen, Hessen und Schleswig-Holstein (Dr. Dirk Uwer)	37
GUTACHTEN	45
A Prof. Dr. Christoph Herrmann Europarechtliche Beurteilung der Einbeziehung des gewerblichen Geld-Gewinnspiels in den Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag vom 28. Oktober 2011 (politische Einigung)	47
I. Sachverhalt und Gutachtenfrage	48
II. Überblick über die allgemeinen europarechtlichen Vorgaben	51
III. Keine Sekundärrechtlichen Vorgaben des Europarechts zur Regelung des Spielhallenrechts	55

IV.	Die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit als primärer Prüfungsmaßstab für die Regulierung des Glücksspielrechts	56
V.	Die Zulässigkeit von Beschränkungen von Angeboten auf dem Glücks- und Gewinnspielmarkt (Lotterien, Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten etc.) in der Rechtsprechung des Gerichtshofs	58
VI.	Die europarechtliche Rechtmäßigkeit der Regelungen des GlüStV	66
VII.	Schutzverstärkung durch die Unionsgrundrechte	83
VIII.	Geltendmachung von Unionsrechtsverstößen	84
IX.	Zusammenfassung	87
B	<i>Prof. Dr. Friedhelm Hufen</i> Verfassungsrechtliche Maßstäbe und Grenzen einer Einschränkung des gewerblichen Geld-Gewinnspiels – Insbesondere: Vertrauensschutz und Übergangsfristen	93
I.	Gegenstand des Rechtsgutachtens, Sachverhalt, Problemstellung	95
II.	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen	101
III.	Einzelne Regelungen und Regelungsvorschläge	125
IV.	Zusammenfassung der Ergebnisse	132
C	<i>Dr. Dirk Uwer, LL.M. Mag.rer.publ. und Dr. Susanne Koch</i> Das europarechtliche Kohärenzgebot im Glücksspielrecht und die spielhallenbezogenen Beschränkungen und Verbote im Entwurf eines Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrags	136
I.	Der Begriff der Kohärenz im Unionsrecht	139
II.	Der Begriff der Kohärenz im Verfassungsrecht	141
III.	Die Entwicklung des Kohärenzbegriffs im Kontext des Glücksspielrechts	142
IV.	Bestehende Inkohärenzen im Glücksspielrecht zu Lasten des gewerblichen Spiels	145
V.	Zusätzliche Inkohärenzen durch weitere Beschränkungen von Spielhallen	157
VI.	Zusammenfassung	162
D	<i>Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schneider</i> Bestandsschutz im Rechtsstaat – Zur Verfassungsmäßigkeit der Übergangsregelungen im neuen Spielhallenrecht der Länder	165
I.	Vorbemerkung	166
II.	Zusammenfassende Thesen	168
III.	Rechtsgrundlagen	175

IV. Sachstand	183
V. Verfassungsrechtliche Maßstäbe des Bestandsschutzes	190
VI. Anwendung auf die Übergangsregelungen	207
VII. Ausgleichsansprüche	232